

## Vorwort des Herausgebers

Die rasche Entwicklung der Internettechnologien eröffnet immer neue Möglichkeiten zur Kommunikation und Kooperation von Unternehmen. Durch die Überwindung räumlicher und zeitlicher Restriktionen können Geschäftsprozesse über Standort- und Unternehmensgrenzen hinweg ausgedehnt werden. Das Internet ist gleichermaßen Initiator und Schrittmacher dieser Entwicklung.

Dies geht einher mit der Globalisierung der Wirtschaft und einer zunehmenden Konzentration vieler Unternehmen auf die eigenen Kernkompetenzen. Die damit verbundene Verlagerung von Wertschöpfungsaktivitäten auf Partnerunternehmen führt zu einer immer intensiveren Vernetzung der Geschäftsprozesse in Wertschöpfungsketten und Unternehmensnetzwerken. Effiziente Strukturen der Kommunikation und Zusammenarbeit stellen somit eine zentrale Erfolgsvoraussetzung dar.

Vor diesem Hintergrund hat sich die industrielle Nutzung des Internet gewandelt und vom Electronic Business (E-Business) zur Electronic Collaboration (E-Collaboration) weiterentwickelt. Stand ursprünglich die Nutzung des Internet als Vertriebskanal und Einkaufsplattform im Vordergrund, so wird jetzt die Unterstützung unternehmensübergreifender Geschäftsprozesse in Entwicklung, Produktion und Logistik durch das Internet immer wichtiger.

Die Hochschulgruppe Arbeits- und Betriebsorganisation e.V. (HAB) befasste sich anlässlich des 14. HAB-Forschungsseminars am 12. und 13. Oktober 2001 in Hamburg-Harburg mit dem Thema: Electronic Business – Prozessoptimierung in der Wertschöpfungskette. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde aus betriebswirtschaftlicher, ingenieurwissenschaftlicher und informationstechnischer Perspektive diskutiert, wie sich die durch das E-Business ergebenden Potenziale in der gesamten Wertschöpfungskette optimal nutzen lassen. Im Mittelpunkt standen dabei neben dem wissenschaftlichen Gedankenaustausch Herausforderungen und Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis.

Die wissenschaftliche Aufarbeitung dieser Thematik wurde von den HAB-Mitgliedern bis zum Frühjahr 2003 fortgesetzt und führte zu dem Forschungsbericht zur E-Collaboration. Er enthält als Ergebnis Beiträge international anerkannter Universitätsprofessoren aus dem deutschsprachigen Raum, die sich mit neuesten

Forschungserkenntnissen auf diesem Gebiet auseinandersetzen. Behandelt werden zentrale Aspekte der E-Collaboration, insbesondere Geschäftsprozessoptimierung, Kundenintegration, Produkt- und Dienstleistungsentwicklung sowie Produktion und Zulieferung. Darüber hinaus werden Workflow-Management-Systeme und Computer-Supported Cooperative Work als Instrumente zur Realisierung der E-Collaboration vorgestellt.

Die Hochschulgruppe Arbeits- und Betriebsorganisation e.V. versteht sich als Diskussionsplattform, auf der einmal jährlich zur Intensivierung des Wissenstransfers über aktuelle wissenschaftliche Forschungsfragen und -ergebnisse referiert wird. Die Hochschulgruppe HAB hat gegenwärtig folgende Mitglieder: Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Jörg Bullinger, Stuttgart; Prof. Dr. rer. pol. Erich Frese, Köln; Prof. Dr.-Ing. Hans Grabowski, Karlsruhe; Prof. Dr.-Ing. Klaus Heinz, Dortmund; Prof. Dr. rer. pol. Wolfgang Kersten, Hamburg-Harburg; Prof. Dr. rer. pol. Hermann Krallmann, Berlin; Prof. Dr. Helmut Krcmar, Hohenheim; Prof. Dr. A. Kuhn, Dortmund; Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Holger Luczak, Aachen; Prof. Dr.-Ing. Christian Nedeß, Hamburg-Harburg; Prof. Dr. rer. pol. Ralf Reichwald, München; Prof. Dr. August Scheer, Saarbrücken; Prof. Dr. rer. pol. Horst Wildemann, München; Prof. Dr.-Ing. Sigfried Wirth, Chemnitz; Prof. Dipl.-Ing. Dr. Franz Wojda, Wien; Prof. Dr. rer. pol. Erich Zahn, Stuttgart; Prof. Dr. rer. pol. Klaus J. Zink, Kaiserslautern und Prof. Dr. rer. pol. Erich Zülch, Karlsruhe. Mitbegründer und Ehrenmitglied der Hochschulgruppe ist Prof. em. Dr. Dr.-Ing. Rolf Hackstein, Aachen.

Allen Autoren möchte ich sehr herzlich für ihre Beiträge danken, in denen sie zahlreiche neue Gedanken vorgestellt und wesentliche Konzeptbausteine einer E-Collaboration aufgezeigt haben. Meinen Mitarbeiterinnen Fr. Dipl.-Ing. Dr. mont. Eva-Maria Kern, Fr. Ulrike Heldt und Fr. Carmen Hohendorff danke ich herzlich für die Organisation, Koordination und Betreuung der Veranstaltung. Zu besonderem Dank bin ich auch meinen Mitarbeitern Herrn Dipl.-Ing. Malte Redenz und Herrn Dipl.-Ing. oec. Marc Winter sowie Herrn B.Sc. Jan-Peter Hinck und Herrn B.Sc. Andres Wehr für ihre Unterstützung bei der Erstellung und Layoutgestaltung dieses Buches verpflichtet.

Wolfgang Kersten